

## → Haben wir Interesse geweckt?

### Ihre Unterstützung ist gefragt!

#### Konjunkturelle Aspekte:

Die vollen Auftragsbücher der Betriebe im Baugewerbe stammen vor allem aus dem Inland. Sie sind Ergebnis der anziehenden Binnenkonjunktur.

Ein guter Beschäftigungsstand und steigende Einkommen werden die Nachfrage nach langfristigen Investitionsgütern, aber auch nach Humanressourcen erhöhen.

#### Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt:

Mit der Erschließung dieses Nachwuchspotentials für die Bau-Berufe kann das Projekt einen entscheidenden Beitrag zur Erhöhung der Ausbildungsquoten (Verhältnis von offenen Ausbildungsstellen zu möglichen Bewerbern) leisten.

Somit können mittelfristig Personallücken geschlossen werden, was zur Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen beiträgt.

#### Querschnittsziele:

Antidiskriminierung, Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, ökologische Nachhaltigkeit.

#### Und vor allem:

Aktivierung der Zielgruppe U25

## → Träger des Projekts:

Verband für Interkulturelle Arbeit e. V. - VIA  
Am Buchenbaum 21  
D - 47051 Duisburg  
Telefon: +49 (0)203 - 7 28 42 82  
Telefax: +49 (0)203 - 7 28 42 83  
via@via-bund.de



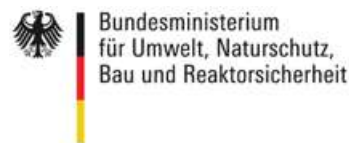
Der Verband für Interkulturelle Arbeit ist ein Dachverband für Vereine, Gruppen und Initiativen, die in der Migranten-, Aussiedler- und Flüchtlingsarbeit aktiv sind. Bundesweit sind über 100 Organisationen bei uns organisiert. Hinzu kommen weitere Einrichtungen aus dem europäischen Ausland.

Laufzeit des Projekts:  
2015 bis 2019

#### Ansprechpartner:

Heinz Soremsky (Leitung) / Dirk Kolo (Koordination)

Ein Projekt des VIA im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.



#### Unsere Kooperationspartner:

- Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH (Dr. Askim Müller-Bozkurt – Telefon: 02237 - 5618-18)
- Dachverband ÖkoBau NRW (Manfred Blechschmidt – Telefon: 02151 - 516 79 79)



## → Unsere Zielgruppe:

### Jugendliche unter 25 Lebensjahren

Auf bundesweiten Informationsausstellungen mit Stopps auf Messen und vergleichbaren Anlässen außerhalb von Schulen soll eine »nachhaltige Lebenswelt« mit dem Ziel gezeigt werden, die Berufe »hinter den Produkten« (und Dienstleistungen etc.) kennenzulernen.

Konzipiert entlang verschiedener Lebensbereiche wie Wohnen, Lernen, Arbeiten, Produzieren, Freizeit soll eine begeh- und begreifbare Ausstellung praxisnah zeigen, wie einzelne Elemente entstehen, welche Berufsbilder daran beteiligt sind und wie sich diese nachhaltigen Produkte und Prozesse von konventionellen unterscheiden.

Sie soll die vorhandenen Möglichkeiten darstellen, Gebäude, Produkte und Prozesse ressourcenschonend und klimafreundlich zu erstellen bzw. umzusetzen.

Eng an der konkreten Lebenswelt orientiert soll ein zeitgemäßes Bild der beteiligten Berufsbilder greifbar werden.

## → Unser Ansatz und Konzept:

### Mobile Ausstellung »Nachhaltiges Bauen«

Das Projekt »Bau-Berufe-Greening« wird das Thema »Nachhaltiges Bauen« für junge Menschen verständlich darstellen, sowie den Nutzen für den Klimaschutz, die gebaute Umwelt und den Menschen aufzeigen.

Themenfelder sind der Neubau, das Bauen im Bestand und die Sanierung von Altbauten unter den Aspekten der Ressourcenschonung und der Energieeffizienz. Die Ausstellung wird die Palette der Bau-Berufe und die Zugänge zu diesen Berufen vorstellen, insbesondere, die für das ökologische Bauen besonders prägenden Berufsbilder und gewerkeübergreifenden Aspekte berücksichtigen.

Im Fokus des Ausstellungs-Projektes steht die Zielgruppe der Migrant\*innen Jugendlichen in der Phase der Berufswahl.

Da diese Zielgruppe zum Teil große Probleme hat eine qualifizierte Ausbildung zu vollziehen, ist im Rahmen des Ausstellungsprogramms eine »Interkulturelle Bedarfsvernetzung« sinnvoll. Den von Nachwuchsmangel betroffenen Betrieben können so Jugendliche zugeführt werden, denen die beruflichen Chancen in ökologisch ausgerichteten Bau-Berufen zumeist völlig unbekannt sind.

## → Was wir konkret tun:

### Durchführung von mind. 120 Veranstaltungen

Im Rahmen unseres Projektes sind Ausstellungen in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Berlin und Niedersachsen geplant.

Diese Auswahl beruht auf den Standorten von Ausbildungszentren der Bauwirtschaft, die im Ausstellungskonzept eine wichtige Rolle einnehmen.

#### Zusätzlich:

- Diskussionsveranstaltungen wie ein Barcamp zum Thema »Nachhaltiges Bauen«
- Angebote, die bei der Berufswahl helfen (wie eine Potentialanalyse und ein Talente-Parcours, mit denen eigene Stärken ermittelt werden können)
- Bewerbungs-Training (Wie präsentiere ich mich am besten? Wie kann ich erfolgreich meine Stärken vermitteln?)
- Kontaktangebote zu örtlichen Unternehmen für Praktikum / Ausbildung
- »Kontaktbörse« in Form eines Job-Speed-Datings

Bei uns wird  
**NACHHALTIG**  
groß geschrieben!

- Mögliche Berufsfelder:
- Trockenbaumonteur / in
  - Fliesen-, Platten und Mosaikleger / in
  - Holz- und Bautenschützer / in
  - Maurer / in
  - Zimmerer / Zimmerin
  - Stuckateur / in
  - Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer / in
  - Dachdecker / in
  - Maler und Lackierer / in
  - Mechatroniker / in für Kältetechnik
  - Elektroniker / in - Energie- und Gebäudetechnik
  - Anlagenmechaniker / in (Sanitär / Heizung / Klima)

